

Herzlich Willkommen
zur Informationsveranstaltung

**Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
am neunjährigen Gymnasium**

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Tagesordnung

- 1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)**
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

Individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Studien-
und Berufs-
orientierung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

**Abitur als
Allgemeine
Hochschulreife**

Flexibilität in der
Abiturprüfung

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- 2. Belegung und Belegungsbeispiele**
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Belegung und Belegungsbeispiele – Pflichtbelegung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtfächer **und Wahlpflichtfächer**

Wochen-
stunden

Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik• eine fortgeführte Fremdsprache• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, (Bio-) Physik)• eine weitere fortgeführte Fremdsprache oder eine weitere Naturwissenschaft oder spät beginnende Informatik• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte• Kunst oder Musik• Sport	<p>4</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>3</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)• Geographie oder Wirtschaft und Recht (WR)	<p>2</p> <p>2</p>
nur Q13	<ul style="list-style-type: none">• Weiterführung von PuG oder Geographie oder WR	<p>2</p>

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

eigenständiger Kurs im jeweiligen Fach

erhöhtes Anforderungsniveau (eA)

Belegung in allen vier Kurshalbjahren (12/1-13/2)

verpflichtendes Abiturprüfungsfach

zwei Wochenstunden mehr als Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA)

vier- oder fünfstündig

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

5-stündige Leistungsfächer

fortgeführte Fremdsprachen,
Naturwissenschaften (Biologie, Chemie,
Physik), Informatik

4-stündige Leistungsfächer

Geschichte, Politik und Gesellschaft,
Geographie, Wirtschaft und Recht,
Religionslehre bzw. Ethik, Musik, Kunst,
Sport

Nicht als Leistungsfach wählbar: Deutsch, Mathematik, spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik, Lehrplanalternativen (Biophysik), Wirtschaftsinformatik

Belegung und Belegungsbeispiele

Leistungsfach Kunst, Musik, Sport

Kunst

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)

Musik

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)
- *Nachweis von angemessenen Fertigkeiten* in Instrument oder Gesang

Sport

- Abiturprüfung *schriftlich oder mündlich* möglich (besondere Fachprüfung)
Wahl der Prüfungsform erst in 13/1
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)

Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Ziele des W-Seminars

- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer *Seminararbeit* und *Präsentation* der Arbeit
- keine abiturrelevanten fachlichen Inhalte zum Rahmenthema,
sondern *individuelle Seminarkonzepte* durch die Lehrkräfte

**Seminarkonzepte werden am 03.02.25 ab
13.00 Uhr von den Lehrkräften vorgestellt**

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Zuordnung zu einem
Leitfach

fachspezifisches
Rahmenthema

Belegung in *drei*
Kurshalbjahren (12/1-
13/1)

keine Abiturprüfung

zweistündiges
Seminar, ggf. auch
Blockveranstaltungen

freie Wahl
unabhängig von der
Fächerwahl

W-Seminar Angebot 25/27

Deutsch	Grenzgänger in der Literatur	Frau Babenko
Englisch	Intercultural Competence – How to deal with the ‚other‘?	Herr Thiele
Kunst	Modedesign in Anlehnung an bildende Kunst, Architektur, Fotografie, Filmkunst	Frau Gerdes
Geschichte	Jüdische Schülerinnen am späteren Richard-Wagner-Gymnasium	Herr Wörn
PuG	Politik und Gesellschaft vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen	Herr Schraml

W-Seminar Angebot 25/27

Mathe

Mathematik zum Anfassen

Herr Böhner

Physik

Energie! Wofür? Wieviel? Woher?

Herr Wagner

ev. Religion

„Toi Toi Toi“ und „Ich drück dir die Daumen“. Die Theologie im alltäglichen Sprachgebrauch, in den neuen Medien und in Filmen

Herr Rusam

Sport

„Wie wird Sport effektiv?“

Herr Ströhla

Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

12/1

- Hinführung zum Rahmenthema, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Ende 12/1: Festlegung der Themen der Seminararbeiten
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise

12/2

- Arbeit am Rahmenthema, selbstständige Arbeit an der Seminararbeit
- Ende 12/2: Gliederungsentwurf, Exposé
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise

13/1 (Präsentationshalbjahr)

- Finalisierung der Seminararbeit, Gesamtüberblick zum Rahmenthema
- spätestens am 2. Unterrichtstag im November: Abgabe der Seminararbeit
- Präsentation der Seminararbeiten mit Prüfungsgespräch

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik

eigenständiger
zweistündiger Kurs

zusätzliche *Vertiefung*
in Deutsch oder
Mathematik
(da nicht als LF
wählbar)

für interessierte und
leistungsstarkere
Schülerinnen und
Schüler

nur in Q12 und
unabhängig von
Leistungsfach und
W-Seminar

Entlastung in Q13
(bei VK D kann FS2, bei
VK M kann
NW2/Inf/Inf(spät)
entfallen)

keine
Abiturvorbereitung

Belegung und Belegungsbeispiele

Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 bzw. (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

höhere Belegung in Q12,
niedrigere Belegung in Q13

Belegung und Belegungsbeispiele

Stundentafel (ohne Vertiefungskurs)

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	33	33	31	29

Belegung und Belegungsbeispiele

Stundentafel (mit Vertiefungskurs D/M)

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch/Mathe	2	2	--	--
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

Belegungsbeispiele:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	5	5	5	5
Französisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Geographie	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Englisch	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Spanisch (eA)	5	5	5	5
Latein	3	3	--	--
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Deutsch	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

Belegungsbeispiele:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Informatik (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Biologie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Biologie (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Mathematik	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
GPR-Bereich

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeit
en

Fach	12/1	12/2	13/ 1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Informatik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Leistungsfach PuG	4	4	4	4
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Geographie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

Belegung

Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochenstunden
Q12/	<ul style="list-style-type: none">Vertiefungskurs Deutsch (ohne Wahlpflichtfunktion)	2
Q13	<ul style="list-style-type: none">Vertiefungskurs Mathematik (ohne Wahlpflichtfunktion)Fach/Fächer des Zusatzangebots	2
	Am RWG werden angeboten, z.B.: Pädagogik Theater und Film English Conversation Psychologie Fotografie Wirtschaftsinformatik (Abitur möglich)	2
		2
		2
		2
		2
		2

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

In Q13 zudem **einstündige**
Differenzierungsstunden in D/M

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik

freiwillige einstündige
Unterrichtseinheiten

zusätzliche *Übung* und
Wiederholung

insbesondere für
leistungsschwächere
Schülerinnen und
Schüler

keine Pflichtbelegung

keine
Leistungsnachweise

keine
Halbjahresleistungen

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
- 3. Informations- und Wahlverfahren**
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Informations- und Wahlverfahren

Zeitplan

- 07.01. bis 10.01.25: Vorstellung der Fachlehrpläne (Q12 / Q13) für die Schülerinnen und Schüler
- 30.01.25: Vollversammlung zur Profil- und Leistungsstufe (5. und 6. Stunde)
- 30.01.25: Informationsabend zur Profil- und Leistungsstufe für die Erziehungsberechtigten
- 03.02.25: Informationsnachmittag zum W-Seminarangebot (ab 13 Uhr)
- 05.02. – 07.02.25: Vorwahl W-Seminare & Leistungsfächer (über das Elternportal)

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
- 4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

1 Deutsch

2 Mathematik

3 Leistungsfach

darunter:

4 weiteres Fach

- mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)
- *mind.* ein GPR-Fach
- ein weiteres Fach nach Wahl

5 weiteres Fach

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel: Substitution von Mathematik

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich ←
Leistungsfach Chemie (eA)	schriftlich ←
Biologie ←	mündlich
Englisch ←	schriftlich
Geographie	mündlich

Substitution von Mathe erzwingt

- Deutsch schriftlich
- Leistungsfach (NW/Inf) schriftlich
- Zweite NW/Inf (schriftlich oder mündlich)
- Fortgeführte Fremdsprache (schriftlich oder mündlich)

Abiturfächer

D und LF NW/INF und NW/INF	✓
mind. eine fortgef. FS oder NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Prüfungsformen

Abiturprüfungsfach

1	Deutsch	mind. 2 x schriftlich höchst. 1 x mündlich
2	Mathematik	
3	Leistungsfach	
4	weiteres Fach	mind. 1 x mündlich höchst. 1 x schriftlich
5	weiteres Fach	

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: Leistungsfach (FS) und Mathematik verpflichtend schriftlich
- von **Mathematik**: Leistungsfach (NW oder Informatik) und Deutsch verpflichtend schriftlich

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Fachspezifische Besonderheiten

Kunst und Musik

- als LF: *verpflichtend schriftlich und fachpraktisch*
Festlegung mit der Fächerwahl spätestens zum 15. April in Jgst. 11
- auf gA: *nur Kolloquium möglich*
Festlegung 6 Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung

Sport

- als LF: *verpflichtend schriftlich oder mündlich und fachpraktisch*
Festlegung spätestens zum 31. Januar im Abiturjahr
- auf gA: *keine Abiturprüfung möglich*

Spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik, Wirtschaftsinformatik, Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder, Biophysik (mit Physik), Geologie (mit Geographie)

- *nur Kolloquium möglich*
- nur bei Belegung des entsprechenden Faches über vier Kurshalbjahre

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

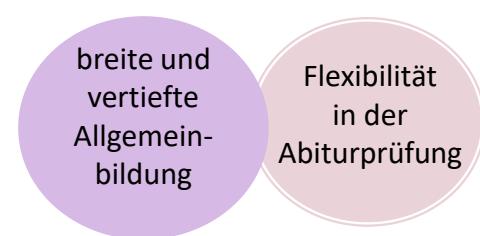
Beispiel:

Schwerpunktsetzung im *sprachlichen* Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich

Leistungsfach Englisch (eA)	schriftlich
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓



Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- 5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
6. Leistungsnachweise und Einbringung
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien-
und Berufs-
orientierung

Fünf Projekttage



Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
- 6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

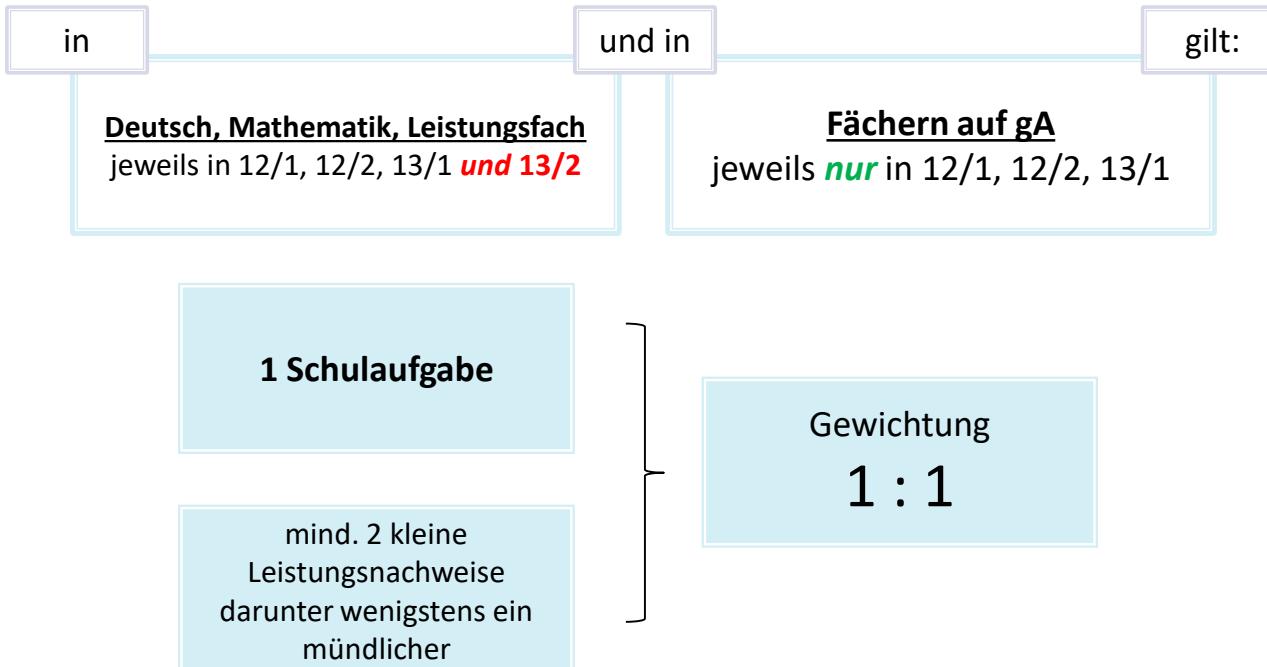
Punktesystem

Punkte																
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6	

Note

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung



Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung

in Fächern auf gA
in 13/2

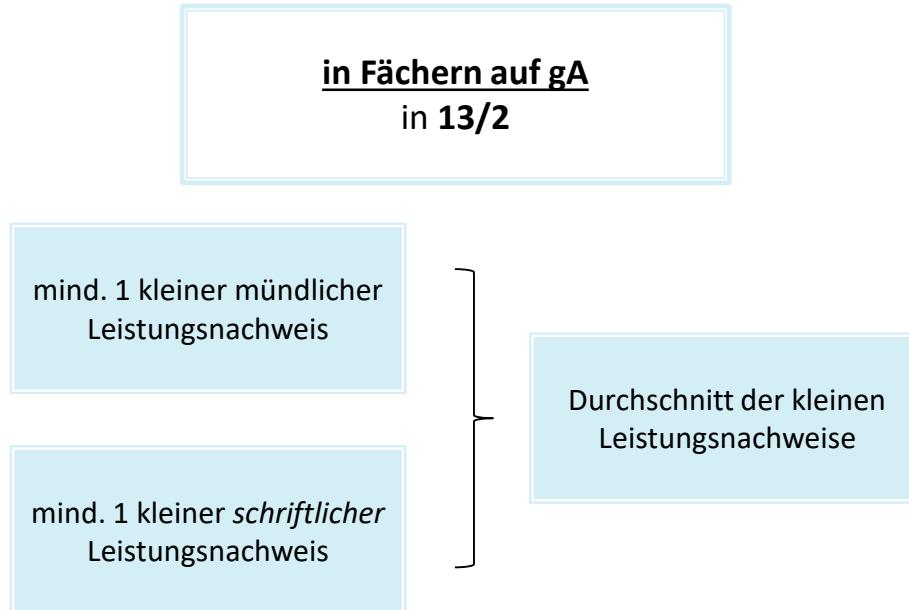
~~1 Schulaufgabe~~

mind. 1 kleiner
mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner
schriftlicher
Leistungsnachweis

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung



Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Sonderfälle

Sport (gA)

- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: $(\text{Durchschnitt der praktischen Leistungen} \times 2 + \text{Durchschnitt kLN}) : 3$

Leistungsfach Sport

- **zusätzlich** zur Halbjahresleistung Sport (wie oben):
1 Schulaufgabe und mind. **1** kleiner Leistungsnachweis in der „**Sporttheorie**“
- Halbjahresleistung: $(\text{Punktzahl im Fach Sport} + \text{Punktzahl aus Durchschnitt in der „Sporttheorie“}) : 2$

Leistungsfach Musik

- **zusätzlich** zur Schulaufgabe:
eine fachpraktische Prüfung (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: $(\text{Schulaufgabe} + \text{praktische Prüfung} + \text{Durchschnitt kLN}) : 3$

Leistungsfach Kunst

- **zusätzlich** zur Schulaufgabe:
ein künstlerisches Projekt
- Halbjahresleistung: $(\text{Schulaufgabe} + \text{künstlerisches Projekt} + \text{Durchschnitt kLN}) : 3$

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

W-Seminar

12/1	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
12/2	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
13/1	(Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2	max. 30 Punkte

Hinweis:

Das Seminararbeitsthema wird in das Abiturzeugnis aufgenommen.

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Grundregeln zur Einbringung

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
Vertiefungskurs M und NW2/Inf/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Hinweis: Die Pflichteinbringung ist im jeweiligen Fach der Pflichtbelegung zu entnehmen,
„freie“ Einbringungen können auch aus der Zusatzbelegung erfolgen.

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

individuelle
Wahl-
möglichkeit
en

Optionsregel

Anwendbar in Fächern, die über **vier Kurshalbjahre** belegt werden müssen, aber **nicht als Abiturprüfungsfach** gewählt worden sind.

Möglichkeit 1:

Ersatz einer Halbjahresleistung durch eine bessere, noch nicht in der Pflichteinbringung berücksichtigte Halbjahresleistung.

Möglichkeit 2:

Streichung einer Halbjahresleistung, um eine Abiturfächerwahl im Rahmen von 40 Pflichteinbringungen zu ermöglichen (z.B. bei Wahl der Wirtschaftsinformatik als Abiturprüfungsfach).

Hinweis:

In den Fremdsprachen und Naturwissenschaften dürfen je vier Pflichteinbringungen dadurch nicht unterschritten werden.

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

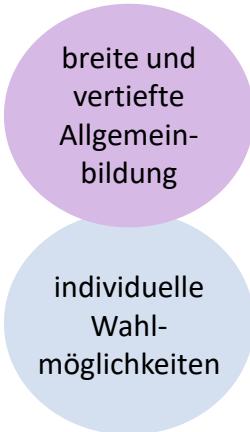
Deutsch
Mathematik
Leistungsfach
Abiturfach

Abiturfach

Fach	S/M	12/ 1	12/ 2	13/ 1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach	S					4
Englisch						
Biologie	M					4
Physik						
Geschichte						
PuG				--	--	
Geographie	S					4
Religionslehre						
Musik						
Sport						
W-Seminar						
Seminararbeit						
Vokalensemble				--	--	
Summe						

Einbringungsbeispiel 1

37 Pflichteinbringungen



Fach	S/M	12/ 1	12/ 2	13/ 1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach	S					4
Englisch						
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG			--	--		1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble						
Summe						37

Einbringungsbeispiel 1



3 „freie“ Einbringungen

37 Pflichteinbringungen

Fach	S/M	12/ 1	12/ 2	13/ 1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach	S					4
Englisch						
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG			--	--		1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble						2
Summe						40

Einbringungsbeispiel 1

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Optionsregel

Fach	S/M	12/ 1	12/ 2	13/ 1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach	S					4
Englisch						
Biologie	M					4
Physik		X	X			2
Geschichte						3
PuG		--	--	--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble		14		--	--	2
Summe						40

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- 7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
8. Weiterführende Informationen

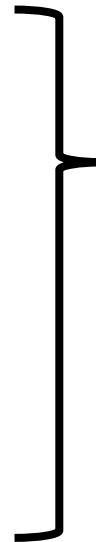
Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Block I: Q12 und Q13

- 40 Halbjahresleistungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *einfache* Wertung
- max. 600 Punkte

Block II: Abiturprüfung

- fünf Abiturprüfungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte



Gesamtqualifikation:
max. 900 Punkte

**Abiturnote gemäß
Umrechnungstabelle:**

900 – 823 Punkte:	Note
1,0	
822 – 805 Punkte:	Note
1,1	
....	
318 – 301 Punkte:	Note
3,9	
300 Punkte:	Note
4,0	

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL)	Punkte/Punktesummen
in Deutsch und Mathematik und LF (12 HJL)	mind. 48
in den 5 Abiturprüfungsfächern (20 HJL)	mind. 100
in den 40 einzubringenden HJL	mind. 200
in mind. 32 einzubringenden HJL bzw. in der Gesamtleistung zur Seminararbeit (2 HJL)	jeweils mind. 5 mind. 9
in allen belegungspflichtigen Kursen <i>und</i> in den HJL 12/1 und 12/2 im W-Seminar <i>und</i> in der Seminararbeit <i>und</i> in der Präsentation der Seminararbeit	jeweils mind. 1

Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen

in 12/1, 12/2, 13/1: keine Abiturzulassung möglich

in 13/2:
bestanden Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block II (Abiturprüfung)

Ergebnis in vierfacher Wertung		Punkte/Punktesummen
1	in allen 5 Prüfungsfächern zusammen	mind. 100
2	in mindestens 3 Prüfungsfächern, darunter in Deutsch oder Mathematik oder LF in Deutsch und Mathematik und einer Fremdsprache <i>oder</i> in Deutsch und Mathematik und einer Naturwissenschaft	jeweils mind. 20
3	bei Substitution von Deutsch in Mathematik und LF und Naturwissenschaft/Fremdsprache bei Substitution von Mathematik in Deutsch und LF und Fremdsprache/Naturwissenschaft	mind. 40, darunter nur einmal weniger als 16
4	pro Aufgabenfeld (SLK, GPR, MNT)	nur einmal weniger als 16
5	in jedem Prüfungsfach	mind. 4

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Mündliche Zusatzprüfungen

- möglich nur in den drei *schriftlichen* Prüfungsfächern
- zum Bestehen der Abiturprüfung *oder* ggf. zur Notenverbesserung um 0,1

Punktzahl in der
schriftlichen
Abiturprüfung

Punktzahl in der
mündlichen
Zusatzprüfung



Gewichtung

2 : 1

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
 2. Belegung und Belegungsbeispiele
 3. Informations- und Wahlverfahren
 4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
 5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
 6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
 7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- 8. Weiterführende Informationen**

Weiterführende Informationen

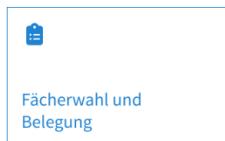
Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

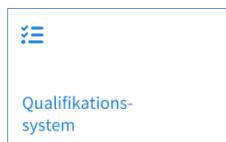
An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.



Allgemeines



Fächerwahl und
Belegung



Qualifikations-
system



Abiturprüfung



Weitere
Informationen



Fächerplaner
für die Oberstufe

www.pulst.bayern.de



The image shows the landing page of the "Fächerplaner für die Oberstufe". It features a large blue background with a central white circle containing the word "START". At the top center is a colorful circular logo with four interlocking arrows. Below the logo, the text "Fächerplaner für die Oberstufe" is displayed in large white letters. At the bottom, there is descriptive text: "Der Fächerplaner unterstützt Sie bei Ihren Vorüberlegungen zur Fach- und Seminarwahl für die Profil- und Leistungsstufe." A blue button at the bottom contains the website address "www.faecherplaner.bayern.de".

www.faecherplaner.bayern.de

Eure/Ihre Fragen...